**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 32

Rubrik: Bau-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 31. Oktober für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: K. Brack für Ab-

änderung der genehmigten Pläne zu einem Lichtspieltheater und Hofandau Kennweg 13, Zürich 1; Stadt Zürich für einen Umbau Selnauftraße 27, Zürich 1; Rudolf Baumann, Gärtner, für einen Schuppen an der Seeftraße, Zürich 2; Frau Fierz Zollinger für eine Einfriedungsftühmauer Bellariastraße 79, Zürich 2; Zürcher Ziegeleten für einen Trockenschuppen an der Gießhübelstraße, Zürich 3; Karl Fehring für einen Um: und Andau Weinbergstraße 36, Zürich 6; Neue Zürcher Baugesellschaft für drei Einfamilienhäuser Möhrlistraße 69, 71 und 73, Zürich 6; Julius Maurer-Kingger, Architekt, sür Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Mehrfamilienhaus Englischviertelstraße 32, Zürich 7; Defar Müller, Baumeister, sür ein Einsamilienhaus Klusweg 3, Zürich 7; W. Wegellin sür einen Schopf mit Gartenlaube Zürichbergstraße 93, Zürich 7.

BULL WER'X YARD

Banliches ans Bern. Die neue Fassade des Kaufhauses der Gebr. Loeb an der Spitalgasse ist sein einigen Tagen vom Gerüftwerk befrett und bietet einen wirklich ersreulichen Anblick. Die alte bose Zahnlücke in der

Laubenbogenreihe ist nun versch vunden und die etwas zu sehr aus Glas und Eisen zusammengesetzte Fassade des alten Hauses hat sich mit den beiden Nachbarhäusern zur Rechten zu einem einheitlich wuchtigen Ganzen in biderbem Berner Sandstein vereinigt. Der Fortschritt im Baustil des Großkaufhauses hat sich hier an einem sprechenden Beispiel dargetan. Da ist kein überstüssiger Zierat mehr; alles ist schlicht, frastvoll und stilgerecht. Den sechs mächtigen Laubenbogen entsprechen die sechs stattlichen, aber nicht zu großen Fenster in jedem Stockwerk. Die einzige Dekoration der Fassade sind die stark markierten Fenstergesimse und die kanelierten Bilasker mit einsachen Kapitälen. Herr Architekt Albert Gerster hat hier wieder einmal gezeigt, wie man mit den einsachsen Mitteln eine gute monumentale Wirkung erzielen

Mit der Erstellung der neuen Fassade geht Hand in Hand auch ein Umbau im Innern, wobei die drei Häuser in ein einziges modernes Kaushaus mit großem Mittellichthof umgewandelt werden. Die Grundsläche der neuen Verkaussräume, die wenigstens zum Teil auf Ansang Dezember eröffnet werden sollen, beträgt nicht weniger als 8000 m². Die Aussührung des Umbaues besorgt das Baugeschäft Marbach.

Bahnhosumban Biel. Für den Umbau und die Erweiterung der gesamten Bahnhosanlagen in Biel hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen am 11. Februar 1911 einen Kredit von 13,700,000 Fr. bewilligt, wovon 300,000 Fr. durch die Subvention der

# Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Tannenhretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen nott. Klotzbretter

Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und assa

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

Gemeinden Biel und Madretsch gebeckt sind. Borausssichtlich werden die Ausgaben bis Ende 1913 die Summe von 3,000,000 Fr. betragen, sodaß noch 10,700,000 Fr. verbleiben. Für das Jahr 1914 werden vom Berwaltungsrat der Bundesbahnen 1,300,000 Fr. in den Boranschlag eingestellt. Die Unterbauarbeiten für den Güterund Rangterbahnhof und die Berlegung der Solothurner Linie zwischen Mett und Madretsch, deren Aussührung am 3. Dezember 1912 einem Konsortium von sieben in Biel und Umgebung ansässissen Unternehmern übertragen wurde, werden im Jahre 1914 zum größten Teile sertigsgestellt werden.

Bau einer Trinkhalle im Klöntal. (Korr.) Die ordentliche Herbstgemeindeversammlung Netstal erteilte dem Gemeinderat die nachgesuchte Vollmacht zur Erstellung einer Trinkhalle beim neuerbauten Gasthaus zum "Borauen" im Klöntal (Pächter Herr David Ginsig).

Erweiterung des Schießstandes in Schwanden (Glarus). (Korr.) Die Gemeindeversammlung Schwansden beschloß, den Standschützen einen Beitrag von Fr. 1000.— zu verabsolgen zur Erweiterung des Schießstandes.

Rlubhüttenbau. Die zugerische Sektion "Roßberg" vom Schweiz. Alpenklub wird auf der Suftli-Alp eine Klubhütte erstellen. Der Kostenvoranschlag ist auf Fr. 12,500 berechnet.

Die Schulhausneubauten im Nargau. Die aargauische Erziehungsdirektion beabsichtigt, Pläne und Photographien einiger neuer Schulhäuser an der schweizerischen Landesausstellung in Bern auszuftellen. In den letzten Jahren sind über ein Dutend neuer Schulhäuser im Kanton erstellt worden, so daß sich eine gediegene Auswahl bietet. In dieser Beziehung haben die Gemeinden einen gewaltigen Schritt vorwärts getan, der ihnen zur Ehre gereicht.

### Uerbandswesen.

Bur Frage der Schaffung eines Gewerbegesetes. Die Situation innerhalb des Schweizer. Gewerbevereins klärt sich allmählich ab. So hat dieser Tage eine Konserenz der Redakteure und Berufssekretäre in Luzern die Sachlage diskutiert. In einer Resolution spricht sie dem Zentralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins für den Entwurf über ein Gesetz betreffend die Arbeit in den Gewerben als große, aus fleißigem Studium der Verhältniffe resultierende Arbeit allen Dank aus. Die Ronferenz erachtete indeffen als Grundlage und Voraussetzung einer schweizerischen Gewerbegesetzgebung den Austau der Berufsorganisationen. Formell erscheint ihr die Schaffung einer durchgreifenden Gewerbeordnung unter Anpaffung an die Eigenart der verschiedenen Berufe als die geeignetste Lösung. Sie trat daher heute auf die Einzelberatung des vorliegenden Entwurfes zu einem Bundesgesetz über die Arbeit in den Gewerben nicht ein, immerhin in der Meinung, daß das Verhältnis zwischen gewerblicher Arbeiter= und Arbeitgeberschaft mit einer der ersten auf der genannten Grundlage und Voraussetzung zu regelnden Fragepunkte sei, jedoch nicht von größerer

Bedeutung als die Beftimmungen über den Schutz und die Förderung der Gewerbebetriebe. Die Konferenz spricht das Ersuchen aus, es möchte der Zentralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins unter Beizug der bestehenden Berufsvereinigungen unverzüglich die Arbeit für eine Gewerbeverdnung an die Hand nehmen.

Der Verband konzesstonierter Wasserleitungsinstallateure der Stadt Bern hat in seiner letzten Hauptsversammlung Beschlüsse gesaßt, welche dahin zielen die Mängel des Submissionswesens zu heben und dasselbe überhaupt auf einen allgemeinen Boden zu stellen. So wurde unter anderem sestgesetzt welche Kabatte auf den ausgeführten Arbeiten gewährt wers ben dürsen. Wir führen an:

3,000 Fr. netto bis 3,001 Fr. bis 5,000 Fr. bon 3 0/0 5,001 10,000 5 0/0 15,000 10,001 " " 7 % 30,000 15,001 " 30,000 " über 30,000 " " 100/0

Diese Rabatte beziehen sich auf den Betrag der Faktura und dürfen nur auf Wasser-Zu- und Ableitungen, sowie den zugehörigen Armaturen berechnet werden (Apparate nicht inbegriffen). Für die Höhe des Rabattsaßes kommt jeweilen nur der Betrag für ein einzelnes Gebäude in Betracht. Ueberdies kann bei Barzahlung 2% Skonto gewährt werden.

Der Berein dringt energisch darauf, daß keine Arbeiten zu einer Pauschalsumme übernommen werden, damit nicht gesagt werden kann, daß langsjährige Erfahrungen zur Genüge bewiesen haben, daß ein reelles, beide Teile befriedigendes Arbeiten nur auf dieser Basis erreicht werden kann. Es liegt im Interesse von Bauherr wie Unternehmer, die Arbeiten nur auf Ausmaß aussführen zu lassen.

Der Spenglermeisterverband des Kantons Solosthurn tagte am 26. Oktober in Solothurn im Hotel "Falken" zur Erledigung der üblichen Bereinsgeschäfte. Der bisherige Vorstand wurde bestätigt: Präsident ist Herr Muriset, Vizepräsident Hr. Borel, Aktuar Hr. Kulli, Sohn, und Kassier Hr. Brunner. — Am 23. November sindet in Solothurn eine außerordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Spenglermeister-Verbandes statt.

Verschiedenes.

Wasserversorgung Goldingen = Meilen (Zürichsee). Eine bescheidene Feier verbunden mit einem Nachtessen, vereinigte am 25. Oktober, im Hotel z. "Wildenmann" in Männedorf die ehemaligen und gegenwärtigen Mitglieder der Kommission für die Wasserversorgung Goldingen = Meilen; (die Abordnung von Meilen war leider aus verschiedenen Gründen am Erscheinen vershindert).

Der Präsident der Kommission, Hr. E. Rogg= Walder, in Stäfa, gedachte in seiner Ansprache der Entstehungs-Geschichte der Wasserversorgung der obern rechtsufrigen Zürichsee-Gemeinden und wies auf die "wasserlose, die schreckliche Zeit" hin, die für die be